

Hervé Le Tellier

DER NAME AN DER WAND

Aus dem Französischen von Romy Ritte und Jürgen Ritte

Gelesen von Robert Laber

Hervé Le Tellier sucht ein neues Zuhause in Südfrankreich, in der Nähe der Alpen, er will Wurzeln schlagen. Im beschaulichen Dorf La Paillette findet er ein Haus, früher eine Keramikwerkstatt. An einer der Mauern ist ein Name eingeritzt: André Chaix. Der junge Mann war zwanzig und in der Résistance, als er von den Deutschen erschossen wurde. Le Tellier macht sich auf die Suche. Bei einer Ausstellung über den Widerstand in der Region stößt er erneut auf André Chaix. Man übergibt ihm eine Schachtel mit Briefen, Bildern, persönlichen Gegenständen: Wer war dieser junge Mann? Was für ein Leben führte er, wer war seine erste große Liebe, was hat ihn bewegt, seine Existenz im Kampf gegen die Besatzer aufs Spiel zu setzen?

Dieses Buch verwebt persönliche Geschichten und europäische Historie. Ein Text, der uns in einer Zeit neuer Kriegsangst berührt, aber auch tröstet. Im Mittelpunkt ein Mann, der nicht mitgemacht hat.

Der Autor

Hervé Le Tellier, 1957 in Paris geboren, ist seit 1992 Mitglied der Autorengruppe OuLiPo, der u.a. Georges Perec, Italo Calvino und Oskar Pastior angehörten. Er veröffentlichte Romane, Erzählungen, Gedichte und Kolumnen und lebt in Paris. Für seinen Roman *Die Anomalie* erhielt er 2020 den Prix Goncourt. Das Buch wurde in 44 Sprachen übersetzt und verfilmt.

Der Sprecher

Robert Laber, geboren 1966 in München, ist diplomierter Konferenzdolmetscher, Übersetzer und Hörbuchsprecher. In dieser Eigenschaft hat er u.a. Werke von Emmanuel Carrère, Hervé Le Tellier, Sepp Mall sowie ein politisches Sachbuch und eine Jugendbuch-Trilogie eingelesen.

Die Übersetzer

Romy Ritte ist Übersetzerin und war bis 2021 vier Jahre lang Leiterin der deutschen Abteilung des Lycée International Honoré de Balzac.

Jürgen Ritte ist Übersetzer, Literaturkritiker, Essayist und Professor für Literaturwissenschaft an der Sorbonne Nouvelle in Paris. Ausgezeichnet mit dem Eugen-Hemlé-Übersetzerpreis.

Bildnachweise

Die Fotografien von André Chaix und seinen Verwandten stammen aus den Archiven der Association Nationale des Anciens Combattants (ANACR) und der Privatsammlung von Christiane Jouve. Die Reproduktion erfolgt mit freundlicher Genehmigung von Béatrice Jouve und Philippe Biolley (ANACR, comité Drôme Provençale) sowie Christiane Jouve.

Abbildungen in der Druckfassung und Anmerkungen der Übersetzer

Kapitel

Das Geburtshaus



Abb. mit freundlicher Genehmigung des Autors

OuLiPo:

Ouvroir de littérature potentielle, dt. etwa: Werkstatt für potentielle Literatur. Französische Autorengruppe, gegründet 1960 in Paris von Raymond Queneau und François Le Lionnais. Mitglieder waren im Laufe der Jahre Schriftsteller wie Italo Calvino, Georges Perec, Jacques Roubaud oder Oskar Pastior.

Hervé Le Tellier ist seit 2019 Präsident des Oulipo.

Kapitel

André Chaix





Gedenktafel in Grignan. ©Yves Bichet

Am 22. August 1944 stieß hier, in Grignan, eine Abteilung der FTP² des 3. Bataillons Morvan auf dem Weg nach Montélimar auf eine deutsche Panzerkolonne. Im Lauf der Gefechtshandlungen wurden sieben junge Kämpfer getötet. Die Kämpfer in Nyons und Grignan wurden mit dem Orden der Armee ausgezeichnet.

2 FTP = *Francs-tireurs et partisans*, dt. Freischärler und Partisanen. Bezeichnung für die in Frankreich operierende französische Widerstandsbewegung gegen die deutsche Besatzung.



André (links) mit seinem Bruder Marcel



*Die Pappschachtel mit den persönlichen Gegenständen von
André Chaix*

«Es fanden sich vielerlei Dinge darin, alle winzig klein und kostbar: Andrés Personalausweis, seine Arbeitsbescheinigung als Lehrling der «Céramiques de Dieulefit», der Artikel aus dem *Dauphiné libéré* mit dem Hinweis auf die Trauerzeremonie am 12. Oktober 1949 auf dem Friedhof von Montmeyran, eine doppelt gefaltete Seite aus einem Buch, ein Flugblatt der *Francs-tireurs et Partisans*, zwei Umschläge mit Briefen Andrés an seine Eltern, ein Dutzend Fotos mit gezacktem Rand, wie es damals Mode war, eine kleine verrostete Metallschachtel mit Abführpillen der Marke «Fructines-Vichy» – so was kann man nicht erfinden³ –, «zur rationellen Behandlung von Verstopfung und deren Folgewirkungen»

- 3 Unfreiwillig ironische Anspielung auf das Vichy-Regime von deutschen Gnaden, für dessen «Abführung» André Chaix und die Résistance kämpften.



«Seltsam, ich hatte es bis dahin nie gewollt, nie gewagt, ihn mir vorzustellen, seine Züge, seine Gestalt. Auch heute habe ich noch keine Vorstellung vom Timbre seiner Stimme, seinem Akzent. Wie alt mag André da sein, auf diesen Bildern von früher, neunzehn vielleicht, aber er scheint viel älter. Eine Reife im Blick, Selbstgewissheit in der Statur. Er wirkt groß, er ist athletisch, offener Blick, die Augen hell, er hat «ein Gesicht», das auch. Ein Schauspielergesicht sogar. Etwas vom jungen Jean Gabin oder von Burt Lancaster, um auf seine Zeit zurückzugehen, oder von Marlon Brando, der jetzt auch schon einen hundertsten Geburtstag feiern könnte. Marcelle dürfte sehr stolz auf ihren Ältesten gewesen sein.»



Postkarte La Paillette. © Montjoux-drome.fr

«Die Drôme ist seit langem ein eher landwirtschaftlich geprägtes Gebiet und sozialistisch und weniger von der kommunistischen Arbeiterschaft bestimmt. Selbst wenn die KPF bei den Wahlen 1936 einen Durchbruch schafft, entsendet das Département zwei Abgeordnete der SFIO⁴ und zwei radikal-sozialistische in die Nationalversammlung. Und der Bürgermeister von Dieulefit ist bis 1941 Justin Jouve, ein Sozialist.»

4 SFIO = *Section française de l'Internationale Ouvrière*. Vorläufer der sozialistischen Partei.

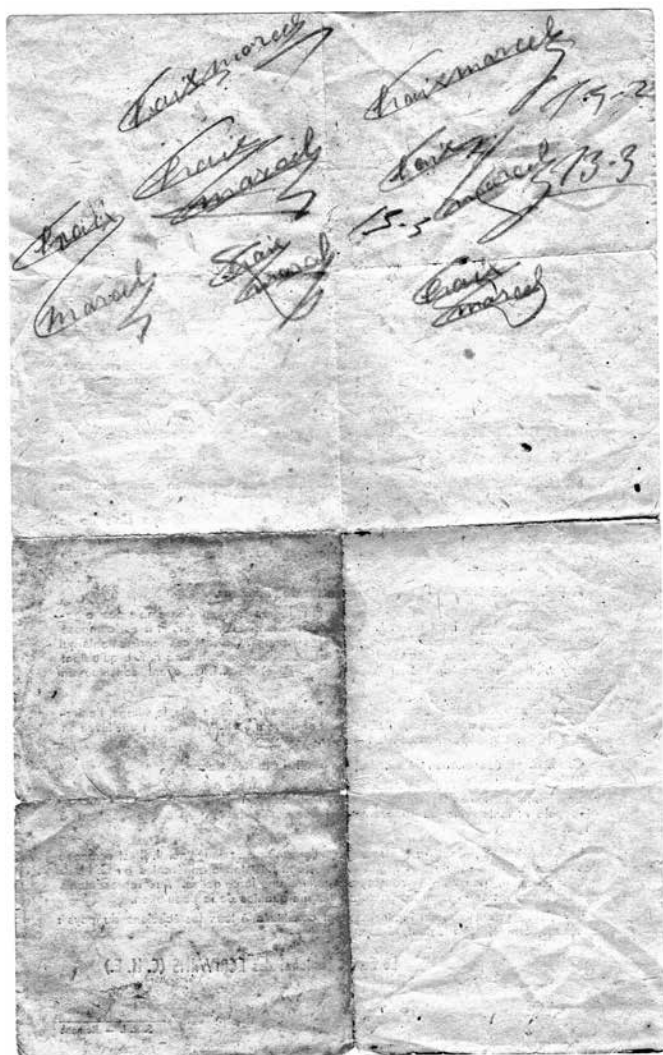
«Außerdem ist die Résistance kein chemisch reines Gebilde. Sie ist ein Sternennebel, der lange braucht, um sein Zentrum zu finden, wenn sie es je gefunden hat. Manche kämpfen gegen den Eindringling, andere gegen den Nazismus, und gemeinsam kämpfen sie gegen den «Boche»⁵.

5 Seit dem preußisch-französischen Krieg von 1870/1871 Schimpfwort für die Deutschen. Die Herkunft ist bis heute ungeklärt. Möglicherweise leitet sich «boche» ab von frz. «caboché», Dickschädel.

Dieser kleinste gemeinsame Zweck sollte unwahrscheinliche Verbindungen zwischen so einzigartigen Männern und Frauen schaffen wie dem armenischen Arbeiter und Dichter Missak Manouchian, der kommunistischen Gymnasiallehrerin Lucie Aubrac oder einem «Camelot du Roi»⁶, einem antisemitischen Anhänger von Charles Maurras⁷ ebenso wie dem nicht weniger heroischen Sekretär Jean Moulins, Daniel Cordier, der eine tiefgreifende Entwicklung durchmachen wird und sich am Ende des Krieges gar als «fast Kommunist» bezeichnet.

6 *Les Camelots du Roi* = oftmals gewalttätiger Ordnungsdienst und Stoßtrupp der «Action française». *Camelot*, altertümlich, für «Straßenhändler». Verweis auf den Ursprung der Camelots als Zeitungsausträger der «Action française».

7 Charles Maurras (1868–1952), Chef der katholisch-royalistischen, antirepublikanischen und antisemitischen «Action française».



«Die Rückseite des Flugblatts ist übersät mit vagen Paraphen: Andrés Bruder Marcel versuchte sich an einer Unterschrift, war auf der Suche nach einer kalligraphischen Identität.»

CE QU'IL FAUT SAVOIR

Le sens de certaines abréviations de certaines dénominations fréquemment employées n'étant pas très clair dans tous les esprits, le Comité National des Ecrivains croit utile, pour éviter la confusion, d'en donner l'explication :

F. T. P. F. est l'abréviation de **Francs-Tireurs et Partisans Français**.

F. N. est l'abréviation de **Front National** de lutte pour la libération et l'indépendance de la France.

Les **Francs-Tireurs et Partisans**, c'est-à-dire les **F. T. P.**, forment l'armée du **Front National** ou **F. N.**

Le **Front National** est une des deux grandes organisations de la Résistance Française. Le **F. N.** comprend les hommes venus de tous les horizons, de l'extrême gauche à l'extrême droite, sans distinction de religion, de race ou de classe, pourvu qu'ils combattent les Boches.

Les **F. T. P.**, armée du **F. N.**, constituent en fait une armée du type populaire.

A. S. est l'abréviation de **Armée Secrète**.

M. U. R. est l'abréviation de **Mouvements Unis de la Résistance** (comprenant les mouvements : "Libération, Combat, Franc-Tireur").

L'**Armée Secrète**, c'est-à-dire l'**A. S.**, est l'armée des **Mouvements Unis de la Résistance**, c'est-à-dire des **M. U. R.**

Les **Mouvements Unis de la Résistance** sont l'autre grande organisation de la Résistance Française.

F. F. I. est l'abréviation de **Forces Françaises de l'Intérieur**.

Les **Forces Françaises de l'Intérieur**, les **F. F. I.**, représentent l'ensemble des organisations armées englobant les **F. T. P.** et l'**A. S.** L'état-major des **F. F. I.** est composé des représentants de chacune de ces deux organisations. Ce sont ces représentants qui choisissent parmi eux leur chef. Ceci se fait à tous les échelons. Il n'y a **F. F. I.** qu'autant qu'il y a des représentants à la fois des **F. T. P.** et de l'**A. S.** ayant constitué un état-major commun.

Les **Milices Patriotiques** dépendent activement sur place la ville, le village, l'entreprise, et où elles sont recrutées, elles peuvent et doivent se transformer en une levée en masse de toute la population contre l'ennemi.

C. N. R. est l'abréviation de **Conseil National de la Résistance**.

Le **Conseil National de la Résistance** est l'organisme qui, à Paris, groupe les représentants de toutes les organisations de Résistance. Il est l'autorité suprême de la Métropole et l'interprète du Gouvernement Provisoire de la République siégeant à Alger.

Le **Comité de Libération Nationale** est l'organisme du pouvoir civil. Il est composé des représentants de toutes les organisations de la Résistance adhérentes au **C. N. R.** qui, localement, peuvent être considérées comme une force active. Aux représentants des organisations se joignent les personnalités marquantes de la population.

Les **Comités de Libération Nationale** sont constitués à tous les échelons du pays : commune, canton, département, région.

Le Comité National des ECRIVAINS (C. N. E.)

Was man wissen muss

«**M. U. R.** ist die Abkürzung für **Mouvements Unis de la Résistance**⁸ (und umfasst die Bewegungen Libération, Combat, Franc-Tireur).

«**C. N. R.** ist die Abkürzung für **Conseil National de la Résistance**⁹.

«Das **Comité de Libération Nationale**¹⁰ ist die Organisation der Zivilmacht.»

8 Vereinigte Widerstandsbewegungen.

9 Nationaler Widerstandsrat.

10 Komitee für die nationale Befreiung.

MONTMEYRAN. — Funérailles d'un soldat F.F.I. Mort pour la France. — Le Maire de Montmeyran invite le Conseil Municipal, le corps des sapeurs-pompiers, les enfants des écoles, l'association des anciens combattants des deux guerres, l'association des anciens prisonniers de guerre, les sociétés locales et toute la population à assister aux funérailles du soldat F.F.I. Chaix André, tué par les Allemands, à Grignan, le 23 août 1944, qui auront lieu le mercredi 12 octobre 1949, à 16 h 30, en l'église de Montmeyran.

MONTMEYRAN – Begräbnis eines Soldaten der F. F. I.

Gefallen für Frankreich. – Der Bürgermeister von Montmeyran lädt den Gemeinderat, die Feuerwehr, die Kinder der Schulen, den Verein der Veteranen beider Kriege, den Verein der ehemaligen Kriegsgefangenen, die lokalen Gesellschaften und die gesamte Bevölkerung ein, der Grablegung des Soldaten der F. F. I. André Chaix beizuwohnen, der von den Deutschen am 23. August 1944 in Grignan getötet wurde. Die Zeremonie findet statt am Mittwoch, den 12. Oktober 1949, um 16.30 Uhr, in der Kirche von Montmeyran.

Kapitel

Simone Reynier, die Verlobte

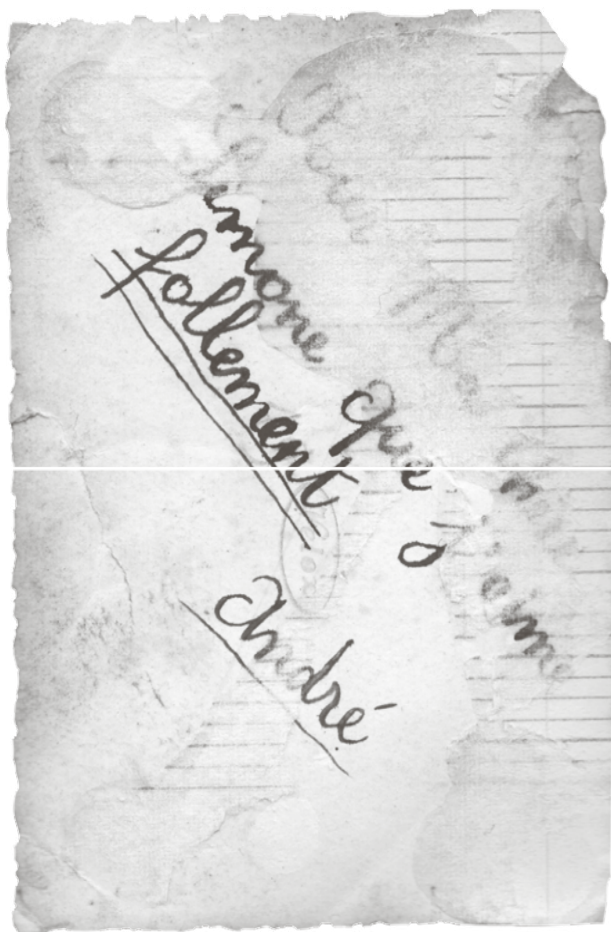


André und Simone

Première photo avec
toi ma chérie qui
seras toujours pour
moi la douce et
pure Simone de mes
amours avec toi
nous parcourrons
la vie dure parfois
mais rien ne nous
séparera à part
la mort
me dis
bons
jours
Dédé
ton de France

Das erste Foto mit dir, mein Liebling, die für mich auf immer die holde und reine Simone meines Herzens sein wird. Zusammen werden wir das manchmal harte Leben durchschreiten, aber nichts wird uns trennen, außer der Tod. Mit süßen Küssen,

Dein Dédé für immer



Für Simone, die ich wahnsinnig liebe

André



«André posiert, die Hände in die Hüften gestemmt, auf einer Straße, die nach La Paillette führt, vielleicht an der Brücke über den Lez, wenn man aus Montjoux kommt. Der Oberkörper ist noch der eines Jungen, aber er ist auch ein schlanker Mann, im *casual chic*: T-Shirt mit rundem Halsausschnitt, wie er in den dreißiger Jahren gerade in Mode kam, Bundfaltenhose mit Schlag, Gürtel mit silberner Schnalle, gepflegte Schuhe.»

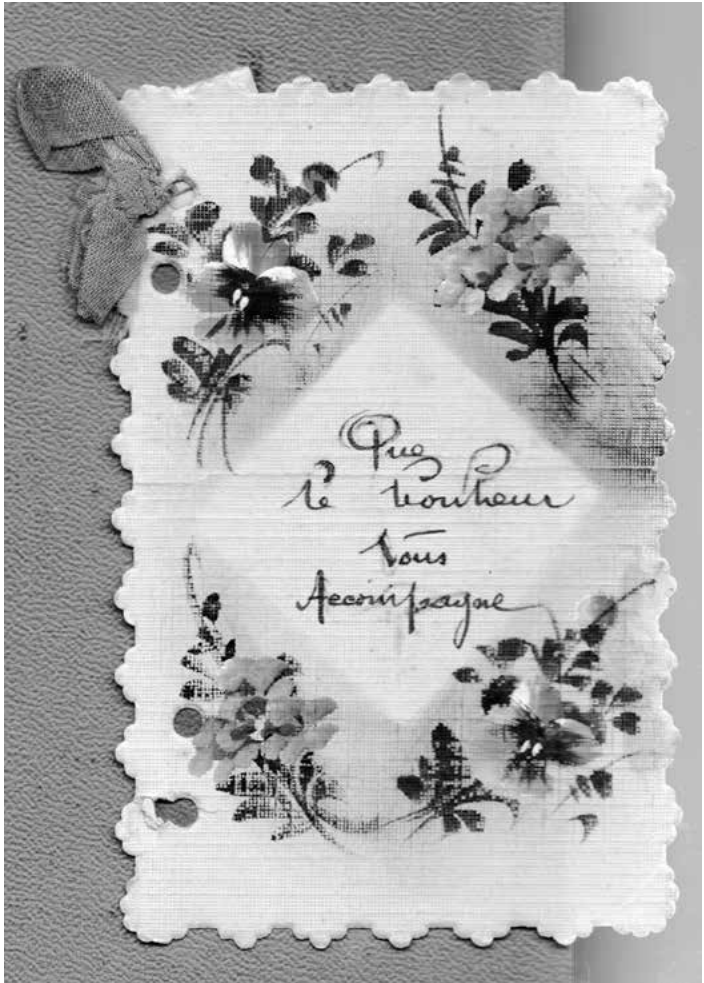


«Simone ist weniger fotogen als André, aber vielleicht mag sie es einfach nicht so sehr, fotografiert zu werden. Eine Reihe anderer Bilder, auf denen man sie neben André und umringt von Freundinnen auf einem Ausflug nach Montélimar erkennt, setzen sie in ein besseres Licht. Ihre Tochter beschreibt sie als eine Frau mit sanftem Gesichtsausdruck, als intelligent und zartfühlend, von so außerordentlicher Geduld und so großer Liebenswürdigkeit, dass man ihr, ohne jede Ironie, den Spitznamen «Heilige Simone» verlieh.»

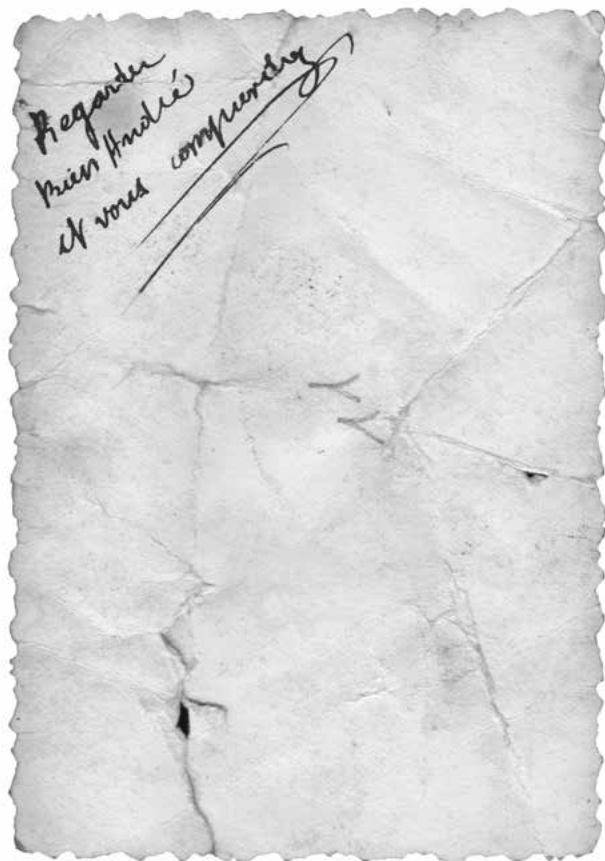
Anm. der Übersetzer

Es wird für Piette immer Chouquettes¹¹ im Haus geben

- 11 Kleine mit Hagelzucker bestreute Windbeutel aus Brandteig. Bei französischen Schulkindern sehr beliebt.



«In dem purpurfarbenen Umschlag befindet sich auch eine geblünte Karte mit dem handgeschriebenen Satz: «Das Glück begleite Euch.» Simone hat sie anlässlich ihrer Verlobung erhalten. Das glaube ich jedenfalls. Aus welchem anderen Grund sollte sie sie sonst behalten haben?»



«Schaut euch André gut an, und ihr werdet verstehen»



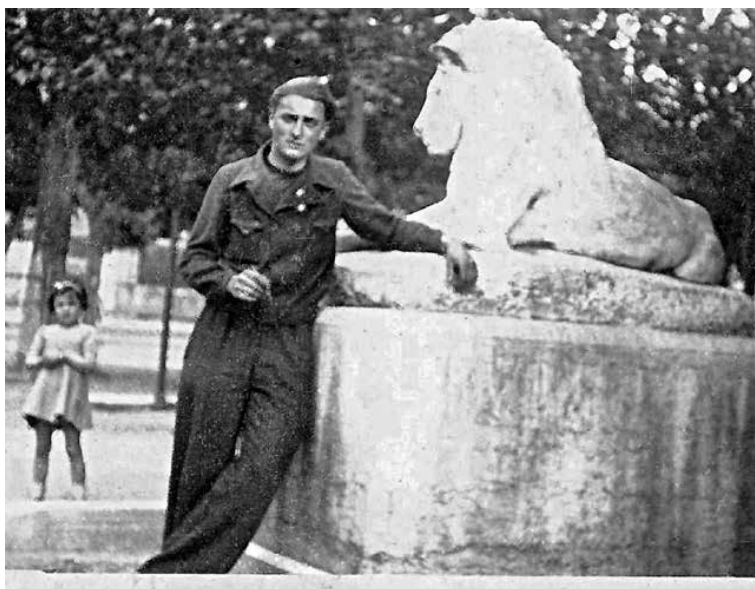
Veteranenausweis (Erster Weltkrieg) von Simones Vater

RÉPUBLIQUE FRANÇAISE, N° 3824,
OFFICE NATIONAL du COMBATTANT
COMITÉ DÉPARTEMENTAL de DROME
CARTE DU COMBATTANT
Ausgestellt für
M. Reynier
Vorname: Célestin Louis
Wohnhaft: Comps
Geboren: 17. April 1889
in: Rochebaudin, Dep.: Drôme
VALENCE, 28. NOV. 1928
Le Président du Comité départemental du
Combattant (Unterschrift), Inhaber (Unterschrift)

«Der Infanterist Célestin Reynier starb nicht in seiner «krapproten» Hose – «Man nennt mich Garance, das ist der Name einer Blume¹³», sagt Arletty in *Die Kinder des Olymp* –, sondern die Armee holt ihn verkrüppelt von der Front heim und heftet ihm das Kriegskreuz mit Bronzestern an die Uniform.»

Anm. der Übersetzer:

- 13 Garance: frz. Vorname und Name einer Pflanze (*Rubia tinctorum*), die im Deutschen «Färberkrapp oder Echte Färberröte» genannt wird, weil ihre Wurzeln roten Farbstoff enthalten.



André Chaux

Kapitel

Die Nazis also



Traueranzeige für Emmerich Blaschko.

© www.11emepanzer.fr



Weihnachtsfeier deutscher Soldaten.

© USHMM, Courtesy collection Michael O'Hara;

«Christopher Browning zeigt, wie Unterwerfung unter die Autorität, Gruppenzwang, «Pflichtbewusstsein» gewissenlose Mörder am Fließband produzieren. Diese Männer waren keine Psychopathen, keine Monster, sondern «ganz normale Männer», die Weihnachten feiern und sich nach einem Tag des Gemetzels zuprosten können.»

Kapitel

Eden und Paradies



Abb. Reklame des A. B. C. Alle Rechte vorbehalten

«Im Maxim's, dem Tour d'Argent oder dem Marée bezahlten die Sieger den halben Preis und speisten mit den Kollaborateuren und Schwarzmarkthändlern, sowie mit all jenen – und das waren nicht wenige –, die sich eine Mahlzeit zum Preis von mehreren Tagesgehältern leisten konnten. «Heute!! Ganz Gross!! Hinein!!» lautet die Reklame des A. B. C. am Boulevard Poissonnière»

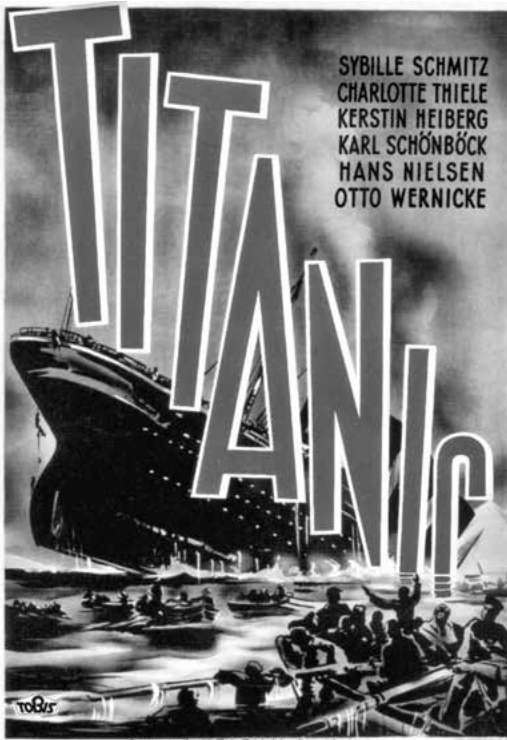


Abb. Filmplakat TITANIC (1943)

© LMPC / Getty Images

«*Titanic* war als Metapher für den Untergang Englands gedacht. Die Dreharbeiten sind zu einer katastrophalen Allegorie auf Nazi-Deutschland geraten.»



Kapitel

André, Jules und Jim



Emmanuel Mounier, Pierre Seghers, Pierre Emmanuel in Dieulefit 1943,
Foto von Pierre Lachenal. © Archives Éditions des Trois Collines / IMEC

«Es ist viel über Dieulefit geschrieben worden, diese kleine Industrie- und Handwerkerstadt, die so viele jüdische Kinder und Jugendliche vor den Vernichtungslagern gerettet hat. Wahrscheinlich auf Einladung von Roché finden dort zahlreiche Künstler Unterschlupf, und im Jahre 1941 ist nahezu jeder dritte Einwohner ein Flüchtling, das macht fast einen pro Haushalt: Auf den Straßen oder den wenigen Cafétterrassen hätte man den Dichtern Pierre Seghers und Pierre Emmanuel, dem Philosophen und Gründer der Zeitschrift *Esprit* Emmanuel Mounier begegnen können. Auf einem Foto posieren sie lächelnd am Ortseingang.»



Schule von Beauvallon. © cartespostales.com

«Drei Frauen leiteten die Schule, Simone Monnier, Catherine Krafft und vor allem Marguerite Soubeyran. Letztere war eine Berühmtheit: Ein Brief mit der Adresse «Marguerite, in der Drôme» kam wohlbehalten an. «Tante Marguerite» und Catherine Krafft hatten die Schule 1929 für «schwierige Kinder» gegründet, damit sie in der klaren Luft über den Hügeln der Drôme aufwachsen konnten. Jean Piaget, der Schweizer Biologe und Psychologe, war hergekommen und hatte ihre ersten Schritte als Lehrerinnen begleitet. Marguerite hatte gerade ihren Sohn Guy adoptiert, und für sie und Catherine war die Pilotschule von Beauvallon, diese «Republik der Kinder», das, was man heute einen Lebensentwurf nennt. Sie genießt damals einen solchen Ruf, dass die Zeitschrift *Marie Claire* im März 1943 dieser «Schule der Exzellenz» mehrere Seiten widmet, wobei die Reportage übersieht, dass über die Hälfte der Kinder in Wahrheit versteckte Kinder sind, denen die Deportation droht.»



«Was hätte André getan, wenn er bis nach Paris vorgerückt wäre? (...) Warum hätte ein André, der sich auf einem Pferderücken stehend im Gleichgewicht hielt, kein Künstler werden sollen?»

Kapitel

André im Maquis

18 — LE TOUR DE LA FRANCE PAR DEUX ENFANTS.

piter : c'est le moyen de retrouver bientôt le vrai sentier.

Quand la brune fut venue, André et Julien se remirent en route, après avoir remercié de tout leur cœur le garde Fritz, qui de son lit leur répétait en guise d'adieu :

« Courage, courage ! avec du courage et du sang-froid on vient à bout de tout. »

VIII. — Le sentier à travers la forêt. — Les enseignements du frère aîné. — La grande Ourse et l'étoile polaire.

Le frère aîné doit instruire le plus jeune par son exemple et, s'il le peut, par ses leçons.

À l'ouest, derrière les Vosges, le soleil venait de se coucher ; la campagne s'obscurcissait. Sur les hautes cimes de la montagne, au loin, brillaient les dernières lueurs du crépuscule, et les noirs sapins, agitant leurs bras au souffle du vent d'automne, s'assombrissaient de plus en plus.

Les deux frères avançaient sur le sentier, se tenant par la main ; bientôt ils entrèrent au milieu des bois qui couvrent toute cette contrée.

Julien marchait la tête penchée, d'un air sérieux, et dit mot dire. — A quoi songes-tu, mon Julien ? demanda André.

— Je tâche de bien me rappeler tout ce que disait le garde, dit l'enfant, car j'ai écouté le mieux que j'ai pu.

— Ne t'inquiète pas, Julien ; je sais bien la route, et nous ne nous égarerons pas.

— D'ailleurs, reprit l'enfant de sa voix douce et sérieuse, si l'on s'égare, on reviendra tranquillement sur ses pas, sans avoir peur, comme le garde a dit de le faire, dit-il à André ?

— Oui, oui, Julien, mais il nous faut tâcher de ne pas nous égarer.

— Pour cela, tu sais, André, il faut regarder les étoiles à chaque carrefour ; le garde l'a dit, je t'y ferai penser.

— Bravo, Julien, répondit André, je vois que tu n'as rien perdu de la leçon du garde ; si nous sommes deux à nous souvenir, la route se fera plus facilement.

— Oui, dit l'enfant ; mais je ne connais pas les étoiles par leur nom, et je n'ai pas compris ce que c'est que le grand Chariot.

«Und dann ist da dieser Passus, den André gelesen und wieder gelesen haben muss, er hat ihn nicht zufällig ausgewählt, denn dort wird erzählt, wie Wissen Angst bezwingen kann, wie Karten Leben retten können:

VIII. – Der Pfad durch den Wald. – Die Lehren des älteren Bruders. – Der Große Bär und der Polarstern.

Der ältere Bruder muss dem jüngeren ein lehrreiches Beispiel sein und, wenn er kann, ihn unterrichten.

[...] Die beiden Brüder schritten auf dem Pfad voran und hielten sich bei den Händen; bald schon erreichten sie die Mitte der Wälder, die diese ganze Gegend überziehen.

Julien ging mit gesenktem Kopf, sagte kein Wort, wirkte ernst.

– Woran denkst du, mein Julien?, fragte André.

– Ich versuche, mich genau an das zu erinnern, was der Waldhüter gesagt hat, denn ich habe ihm so gut ich konnte zugehört.

– Hab keine Angst, Julien. Ich kenne den Weg sehr gut, und wir werden uns nicht verlaufen.

– Außerdem, gab das Kind mit seiner sanften und ergebenen Stimme zurück, werden wir, sollten wir uns verlaufen, den Weg ganz ruhig zurückgehen, ohne Angst zu bekommen, wie es uns der Waldhüter gesagt hat, nicht wahr, André?

– Ja, Julien, ja, aber wir wollen versuchen, uns nicht zu verlaufen.

– Weißt du, André, dafür müssen wir an jeder Wegkreuzung die Sterne anschauen. Das hat der Waldhüter gesagt, und ich werde dich daran erinnern.

– Bravo, Julien, antwortete André, wie ich sehe, hast du nichts von den Lehren des Waldhüters vergessen. Wenn wir uns beide daran erinnern, wird der Weg umso leichter sein.

– Ja, sagte das Kind. Aber ich kenne die Namen der Sterne nicht, und ich habe nicht verstanden, was der Große Wagen ist.»

«Wenn [Italo] Calvino hier in Erscheinung tritt, dann weil ich an ein anderes Partisanenlied denke, das weniger kriegerisch ist als das von Kessel und Duon, weniger durchdringend auch, ein Lied, dessen Text der junge Calvino geschrieben und zu dem Sergio Liberovici die Musik komponiert hat: *Oltre il ponte*, Jenseits der Brücke»

Voix d'hommes *Allegro* ♩ = 60
 De- bout Fran- çais con- tre l'Alle- ma- gne
 Chant jeunes oppri- més qui fu- gèrent les bo- gnes En- tra- ins en cas-
 Chant pe- gne il faut les chas- ser Nous sou- ses
 Chant les dis- si- dents dé- vou- és, francs, loy- aux, et ar-
 Chant dents Un pour tous et tous pour un, c'est la de-
 Chant vi- se de cha- cun! à mor- ceau char à la Glor-
 Chant re, sur les pas, nous vou- lions tous cou- rir Droit au
 Chant but, à la vic- toire, nous voulons tous vain-
 Chant cre au sou- rir

Wir zählten zwanzig Jahre, und jenseits der Brücke,
 Jenseits der Brücke in den Händen des Feindes
 Sahen wir das andere Ufer, das Leben,
 Alles Gute der Welt jenseits der Brücke
 Alles Böse stand uns gegenüber,
 Alles Gute trugen wir im Herzen,
 Mit zwanzig ist das Leben jenseits der Brücke,
 Jenseits des Feuers beginnt die Liebe.⁴⁹



Propagandaplakat für den Kampf gegen den Bolschewismus.

© Stefano Bianchetti / Bridgeman Images

«Ein Plakat hat die Reihen des Maquis größer werden lassen. Im Sommer 1942 hängt es in allen Rathäusern Frankreichs, und gewiss hängt es auch im Büro des Oberst Pizot in Dieulefit: Das regelmäßig geschnittene Gesicht eines «arischen» Soldaten hebt sich unter dem Helm vor einem abendroten Himmel ab, während Arbeiter, die man von hinten sieht, in zwei Reihen auf Fabriken mit rauchenden Schornsteinen zumarschieren. Zu lesen ist dort:

SIE GEBEN IHR BLUT

GEBT IHR EURE ARBEIT

um Europa vor dem Bolschewismus zu retten»



Marius Audibert alias Raymond (Erster von links) mit zwei Maquisards

«Ich bin auf der Website des Résistance-Museums auf eine Fotografie gestoßen, die Raymond mit zwei Maquisards zeigt. Ein ganz junger Mann, und ich habe ihn zuerst für André gehalten. Sie haben Sandalen an, die Oberkörper sind nackt, und ihre Waffen sind, sagen wir, recht disparat: zwei Jagdgewehre, eine Mauser C96. Das Foto soll im Mai 1943 entstanden sein.»



Das Dorf Sahune. © www.memoire-drome.com

«André schreibt auf Briefkopf des Hôtel-Café Lazare in Sahune, einem Dorf mitten im Gebirge südwestlich von Montjoux, einen nicht datierten Brief.»



Bien chers parents deux mots pour vous dire que vais toujours très bien et j'espère qu'il en est de même à la maison. Je suis bien content car tous va bien ici, et tout est bien vu par la population civile. J'ai fait connaissance avec des gens qui connaissent le Paillette et je suis souvent chez eux si j'y vais pas et viennent me chercher pour aller veillées chez eux le soir enfin ce sont de très grand amis pour moi car ce sont des anciens boulangers qui sont retiré et habitent une des plus jolie maison du pays. Enfin en ce moment pour moi ces des vacances mais je languis quand même qu'elle ce termine. car tous les 2 jours il faut prendre 24 heures de garde mais dans le fond ce la n'empêche pas car lorsque on est de garde on ne fait pas de course. Aujourd'hui c'est dimanche et tout est un repos. J'espère avoir une perm pour dimanche prochain et se conte être parmi vous.

Bien chers parents je termine mon cour lavardage pour aujourd'hui. Dans l'esper que ma lettre vous trouvera tous en bonne santé.

Recevez de votre fils: frère et cousin la plus tendre affection

Dédé

Donnez pour moi la bonjour au
 j'ai écrit à Girone
 Donnez lui bien le bonjour pour moi

«Geliebte Eltern, zwei Worte, um Euch zu sagen, dass es mir immer noch sehr gut geht und ich hoffe, dass es zu Hause auch so ist. Ich bin sehr zufrieden, denn hier läuft alles gut, und wir sind bei der Zivilbevölkerung gut angesehen. Ich habe Leute kennengelernt, die La Paillette kennen, und ich bin oft bei ihnen wenn ich nicht hingehohe holen sie mich ab um mit ihnen den Abend zu verbringen, kurz, sie sind echte Freunde für mich, denn sie waren früher einmal Bäcker, die sich zurückgezogen haben und sie wohnen in einem der schönsten Häuser des Dorfes.

Kurzum für mich sind das im Moment Ferien, aber ich sehne mich danach, dass sie aufhören, denn alle zwei Tage muss man vierundzwanzig Stunden Wache übernehmen, aber im Grunde ist das für Drückeberger, denn wenn man Wache schiebt, hat man keinen Frondienst.

Heute ist Sonntag und wir haben Ruhetag. Ich hoffe, dass ich nächsten Sonntag Ausgang kriege und gehe davon aus, bei Euch zu sein.

Geliebte Eltern, ich mache für heute Schluss mit meinem kurzen Geplauder. In der Hoffnung, dass mein Brief Euch alle bei guter Gesundheit antrifft.

Fühlt Euch zärtlichst geliebt von Eurem Sohn, Bruder und Cousin
Dédé

Grüßt die Nachbarn von mir.

Ich habe Simone geschrieben. Grüßt sie bitte von mir.»



«Vermutlich haben sie sich zwischen Holzfällen und Nahrungsbeschaffung ein wenig gelangweilt. André hat Zeit genug, sich aus einer wahrscheinlich von einer Mauser abgefeuerten Patronenhülse eine Zigarettenspitze aus Messing zu basteln.»

«Aber man weiß, dass sich am 19. Juni drei Bataillone, darunter das von André, etwas weniger als hundert Mann stark, in der Schlucht von Montclus (Département Hautes-Alpes) ein Gefecht mit den dreihundert deutschen Soldaten einer motorisierten Kolonne geliefert haben. Ein Foto «danach» ist erhalten geblieben, auf dem man André erkennen kann.»



Nach dem Gefecht am 19. Juni 1943 in der Schlucht von Montclus.

© Amicale du Maquis Morvan, *Maquis et bataillons Morvan*,
Imprimerie Lamy, 1987;

«In Andrés Papiere findet sich ein weiteres Flugblatt, ein Flugblatt der FTP, das keiner langen Erläuterung bedarf, aber sehr viel aussagt über das, was sich in jenen Monaten der Befreiung abgespielt hat.»

« MIEUX VAUT MOURIR DEBOUT QUE VIVRE A GENOUX »

INTER. E. F.
REGION E. 3

FRONT NATIONAL
FORCES FRANÇAISES DE L'INTÉRIEUR
FRANCS TIREURS PARTISANS FRANÇAIS

1^{er} RÉGIMENT
3^e BATAILLON

Lettre aux Camarades F. T. P. F.

Camarade, dans quelques jours nous allons descendre dans nos grandes villes, les troupes françaises de débarquement ayant entrepris la Libération totale de notre Patrie.

Je sais que la plupart d'entre nous, n'ont que le minimum d'Instruction Militaire, et pourtant nous devons montrer aux Amis Français qui reviennent sur le sol Natal, que nous sommes en temps qu'Armée du Peuple, une Armée organisée et disciplinée. Ce n'est qu'à cette condition que l'Armée des Francs-Tireurs et Partisans Français aura la place que son Esprit combatif et ses sacrifices lui donnent droit, dans la future Armée Française.

Quoiqu'étant toujours les premiers au combat nous devons reconnaître que notre discipline, notre correction envers nos supérieurs laissent beaucoup à désirer.

Nous avons déjà, et à plusieurs reprises, expliqué ce que nous, responsables F.T.P.F. entendions par Discipline. Ce que nous voulons obtenir au sein de notre Armée, n'est pas une discipline bête, c'est une discipline librement consentie comprise et voulue par chacun de nous. Nous devons savoir et comprendre que sans obéissance au Commandement de nos gradés, notre Armée irait irrémédiablement à la déaite et à la désagrégation.

Vous n'ignorez pas Camarade, que pour une Armée la Discipline est la moitié de la Victoire : **et quelle Victoire sera la notre !!! Une Victoire à laquelle tout homme est fier d'avoir participé : Victoire de la Liberté sur l'Oppression, Victoire des Peuples sur tous Tyrans oppresseurs.**

De plus, dans les Francs-Tireurs et Partisans Français, nous ne devons pas perdre de vue, que nous ne formons pas uniquement les Forces Française de l'Intérieur. D'autres Officiers commandant l'Armée secrète, collaborent chaque jour avec nos Officiers. Ces Officiers n'ont pas la même conception que nous F.T.P. de l'Armée et de la discipline. Ils risquent d'être fâcheusement impressionnés par un manque de correction de votre présentation ou de votre salut. Tout cela, Camarades, contribuera à l'opinion QUE SE FERA DE NOUS le Peuple de France, et ses responsables.

Si donc, nous vous demandons de saluer et de prendre une tenue correcte lorsque vous vous adressez à vos Commissaires ou Responsables ce n'est pas un geste d'humiliation ou de soumission que vous aurez à faire ; c'est un geste qui de votre part doit être spontané. Vous connaissez vos Chefs, ils ont vécu comme la plus part d'entre vous de long mois dans le Maquis. S'ils ont aujourd'hui une responsabilité, c'est la Confiance que vous leur portiez qui le leur a donné. Nous les aimons alors. Aujourd'hui respectons-les, sans pour cela amoindrir notre esprit de franche Camaraderie. Saluons nos responsables, ils n'oublient pas ce qu'ils étaient il y a quelques mois encore, et en suite nous leur serrerons la main. **Cette main ils ne vous la refuseront pas. Ils ne vous la refuseront jamais.**

Les Camarades comprendront la nécessité et la signification de ce que nous leur demandons aujourd'hui.

Ils auront à cœur de nous le prouver aussitôt après lecture de ces quelques lignes.

**POUR LA FRANCE !
POUR NOTRE IDEAL !
VIVENT LES FRANCS-TIREURS et PARTISANS FRANÇAIS !**

Bien fraternellement.

Le Comité Militaire du F.T.P.F. de la Drôme.

«LIEBER AUFRECHT STERBEN ALS AUF KNIEN LEBEN»

Brief an die Kameraden der F. T. P. F.

Kapitel

Andrés Tod



Deutsche Schützenpanzer und getarnte Fahrzeuge in Frankreich.

© Bundesarchiv, Bild 101i-722-0416-02 / Fotograf: Wörner

«Der kleine Konvoi nimmt die enge Kurve vor dem Col du Colombier. Fünfzig Meter weiter, am Ende des Weges, erwartet ihn ein Radpanzer aus der Nachhut der 11. Panzerdivision.

Es ist ein Sd.Kfz 250, einer dieser leichten Schützenpanzerwagen mit sechs Rädern, deren Bug wie ein dicker gutmütiger Traktor und deren Heck wie ein bössartiger kleiner Tank aussieht.»

Anmerkungen der Übersetzer pro Kapitel

Kapitel «Das Geburtshaus»

- 1 Oulipo: *Ouvroir de littérature potentielle*, dt. etwa: Werkstatt für potentielle Literatur. Frz. Autorengruppe, gegründet 1960 in Paris von Raymond Queneau und François Le Lionnais. Mitglieder waren im Laufe der Jahre Schriftsteller wie Italo Calvino, Georges Perec, Jacques Roubaud oder Oskar Pastior. Hervé Le Tellier ist seit 2019 Präsident des Oulipo.

Kapitel «André Chaix»

- 2 FTP = *Francs-tireurs et partisans*, dt. Freischärler und Partisanen. Bezeichnung für die in Frankreich operierende französische Widerstandsbewegung gegen die deutsche Besatzung.
- 3 Unfreiwillig ironische Anspielung auf das Vichy-Regime von deutschen Gnaden, für dessen «Abführung» André Chaix und die Résistance kämpften.
- 4 SFIO = *Section française de l'Internationale Ouvrière*. Vorläufer der sozialistischen Partei.
- 5 Seit dem preußisch-französischen Krieg von 1870/1871 Schimpfwort für die Deutschen. Die Herkunft ist bis heute ungeklärt. Möglicherweise leitet sich «boche» ab von frz. «caboché», Dickschädel.
- 6 Charles Maurras (1868–1952), Chef der katholisch-royalistischen, antirepublikanischen und antisemitischen «Action française».
- 7 *Les Camelots du Roi* = oftmals gewalttätiger Ordnungsdienst und Stoßtrupp der «Action française». *Camelot*, altertümlich, für «Straßenhändler». Verweis auf den Ursprung der Camelots als Zeitungsausträger der «Action française».
- 8 Vereinigte Widerstandsbewegungen.
- 9 Nationaler Widerstandsrat.
- 10 Komitee für die nationale Befreiung.

Kapitel «Simone Reynier, die Verlobte»

- 11 Chouquettes: Kleine mit Hagelzucker bestreute Windbeutel aus Brandteig. Bei französischen Schulkindern sehr beliebt.
- 12 Die abgeschnittene Hand von Blaise Cendrars: Frz.: *La main coupée*, 1946.
- 13 Garance: frz. Vorname und Name einer Pflanze (*Rubia tinctorum*), die im Deutschen «Färberkrapp oder Echte Färberröte» genannt wird, weil ihre Wurzeln roten Farbstoff enthalten.

- 14 Alle mit einem * gekennzeichneten Wörter erscheinen im Originaltext auf Deutsch.
- 15 Frz.: les «malgré-nous». Der Begriff bezeichnet die Elsässer, die im Zweiten Weltkrieg zwangsweise in die Wehrmacht integriert wurden.

Kapitel «Die Nazis also»

- 16 Man meint es nicht ernst, wenn man siebzehn ist : «On n'est pas sérieux quand on a dix-sept ans». Erster Vers von Arthur Rimbauds Gedicht *Roman*.
- 17 Mike Godwin (geb. 1956), Jurist und Sachbuchautor. 1990 formulierte er sein «Gesetz», das Erfahrungen mit Diskussionen in Online-Foren ironisch zusammenfasst: «As an online discussion grows longer, the probability of a comparison involving Nazis or Hitler approaches one.»
- 18 Gemeint sind die Länder, die Bestandteil des Deutschen Reiches sind.
- 19 Letzte Replik in Jean-Luc Godards Film *A bout de souffle* (*Außer Atem*) von 1960.
- 20 Dt. etwa «Bagatellen um ein Massaker». Antisemitisches Pamphlet aus dem Jahr 1937 von Louis-Ferdinand Céline.
- 21 Dt. etwa «Die Trümmer», antisemitisches Pamphlet von Lucien Rebatet (1903–1972), frz. Schriftsteller und Journalist des kollaborationistischen und antisemitischen Wochenblatts *Je suis partout*. Nach der Befreiung Frankreichs zum Tode verurteilt und begnadigt. Bis 1952 inhaftiert.
- 22 Der französische Politiker Pierre Poujade (1920–2003) hatte 1955 die kleinbürgerlich-populistische Partei *Union de défense des commerçants et artisans* gegründet [Union für die Verteidigung der Händler und Handwerker]. Diese schaffte die Sensation, als sie bei den Wahlen zur Nationalversammlung 1956 11,6 % der Stimmen erhielt.
- 23 Jacques Doriot (1898–1945), ehemaliger Kommunist, Gründer des späterhin kollaborationistischen *Parti Populaire Français*, PPF.
- 24 *Rafle du vel' d'Hiv'*: Am 16. und 17. Juli 1942 organisierte die französische Polizei die Massenfestnahmen von Pariser Juden und pferchte sie im Vélodrome d'Hiver, der überdachten Pariser Radrennbahn, ein. Von dort führte für die meisten der Weg in die Vernichtungslager.
- 25 *Journal officiel*: das französische Amtsblatt.
- 26 Pierre Desproges, 1939–1988, franz. Kabarettist.

Kapitel «Eden und Paradies»

- 27 Maréchal Philippe Pétain, 1856–1951, Held des 1. Weltkriegs, stand seit 1940 dem mit den Deutschen kollaborierenden Vichy-Regime vor.
- 28 *Aurais-je été résistant ou bourreau?* Dt.: *Wäre ich Widerständler oder Henker gewesen?* Buch von Pierre Bayard.
- 29 Dt. in etwa: *Wo sind meine Freunde, die eines Morgens in den Krieg gezogen sind?, Eine ganz blaue Ecke, Du bist überall.*

- 30 Der deutsche Verleihtitel des Films „La môme“ aus dem Jahre 2007 lautet *La vie en rose*.
- 31 Im Vichy-Régime: *Comité d'Organisation de l'Industrie Cinématographique*.
- 32 Orig.: *La fin du jour*
- 33 Orig.: *Des Inconnus à la maison*
- 34 Orig.: *Zorro rides again*
- 35 Orig.: *The mask of Zorro*
- 36 Orig.: *Macao, l'enfer du jeu*
- 37 Orig.: *La Grande Illusion*
- 38 Orig.: *Five graves of Cairo*
- 39 Orig.: *L'assassin habite au 21*
- 40 Orig.: *La Main du diable*
- 41 Orig.: *Les Visiteurs du soir*
- 42 *Die Kinder des Olymp*, Originaltitel: *Les enfants du paradis*

Kapitel «André, Jules und Jim»

- 43 Orig.: *Jules et Jim*
- 44 So der Titel des Films von François Truffaut. Der Romantitel lautet im Original: *Deux Anglaises et le Continent*. Die bei Zweitausendeins im Jahr 1983 erschienene Übersetzung von Wolfgang Sebastian Bauer trägt den Titel *Die beiden Engländerinnen und der Kontinent*.
- 45 Dt. etwa *Neue Schule der Cévennen*.
- 46 *Les parpaillots*: Abwertende, von den Katholiken geprägte Bezeichnung für die französischen Protestanten, deren etymologischer Ursprung ungewiss ist, sich möglicherweise von frz. *papillon* (Schmetterling) ableitet.
- 47 *Les frères Jacques*: Dt.: *Die Brüder Jakob*. Populäres frz. Gesangs- und Kabarett-quartett, das von 1946 bis 1982 aktiv war.

Kapitel «André im Maquis»

- 48 «France libre» («Freies Frankreich») ist die von General Charles de Gaulle unmittelbar nach dem 18. Juni 1940 im Londoner Exil gegründete sowohl militärische als auch politische Widerstandsbewegung, die sich – im Gegensatz zur Regierung des Vichy-Regimes – als einzig legitime Vertretung Frankreichs sah.
- 49 *Oltre il ponte* - Übersetzt nach dem ital. Original.
- 50 Pierre Laval, 1883–1945, Chef der Vichy-Regierung. Radioansprache vom 22. Juni 1942.
- 51 SOT, oder sot, als Adj., auf Deutsch so viel wie «dumm», als Substantiv «Dummkopf».
- 52 Im Frz. meint der «olivier» den Ölbaum.
- 53 Der Riese Pantagruel ist die Hauptfigur im gleichnamigen Roman von François Rabelais, erschienen 1532.

Kapitel «Andrés Tod»

54 Ventriloquist, engl. für «Bauchredner».

55 Im Original folgt auf Deutsch der Satz: «Die Hoffnung stirbt zuletzt.»

Bibliographie zur Résistance in der Drôme und in Dieulefit

Amicale du Maquis Morvan, *Maquis et bataillons Morvan*, Imprimerie Lamy, 1987.

Balliot, Pierre, *La Drôme dans la guerre*, Clermont-Ferrand, Éditions de Borée, 2012.

Croyet, Jérôme, u. Lavit, Stéphane, *La 11. Panzerdivision*, Paris, Histoire & Collections, 2022.

Harding Ganz, Albert, *Ghost Division: The 11th «Gespenster» Panzer Division and the German Armored Force in World War II*, Mechanicsburg / PA, Stackpole Books, 2016.

La Picirella, Joseph, *Témoignages sur le Vercors*. Préface de Fernand Rude, Auto-édition, Limoges, Imprimerie Rivet, ¹⁴1991.

Lavit, Stéphane, u. Sniprat, Vincent, *La Bataille de Montélimar*, Paris, Histoire & Collections, 2020.

Martin, Patrick-André, *La Résistance dans le département de la Drôme: 1940–1944*, Diss., Université Paris IV – Sorbonne, 2001.

Pennetier, Claude, *Dictionnaire biographique. Mouvement ouvrier, mouvement social 1940–1968*, Paris, Les Éditions de l'Atelier / Éditions ouvrières, 2012.

Suchon-Fouquet, Sandrine, *Résistance et liberté. Dieulefit 1940–1944*, Presses Universitaires de Grenoble, 2010.

Vallaëys, Anne, *Dieulefit ou Le miracle du silence*, Paris, Fayard, 2008.

Zitatnachweise

- Walter Benjamin, *Über den Begriff der Geschichte (Entwürfe)*, hrsg. von Gérard Raulet, Suhrkamp 2010.
- Italo Calvino, «Politische Autobiographie meiner Jugend», in: *Eremit in Paris* [1997], übersetzt von Burkhard Kroeber und Ina Martens, Fischer Taschenbuch 2013. (Anm. d. Ü.: Die Übersetzung der Calvino-Zitate wurde leicht abgewandelt.)
- Blaise Cendrars, *Die rote Lilie*, übersetzt von Giò Waeckerlin Induni, Lenos 2002.
- Franz Kafka, *Briefe, 1902–1924*, S. Fischer Verlag 1958.
- Victor Klemperer, *Ich will Zeugnis ablegen bis zum letzten. Tagebücher 1933–1945*, Aufbau 2015.
- Primo Levi, *Ist das ein Mensch?*, übersetzt von Heinz Riedt, Hanser 1991.
- Jean-Paul Sartre, «Die Republik des Schweigens», in: ders., *Paris unter der Besatzung. Artikel und Reportagen 1944–1945*, hrsg. und übersetzt von Hanns Grössel, Rowohlt 1980.
- Seneca, *Briefe an Lucilius*, hrsg. von Marion Giebel, Reclam 2020.
- Boris Vian, *Drehwurm, Swing und das Plankton*, übersetzt von Eugen Helmlé, Klaus Wagenbach Verlag 1995.

Danksagung

Philippe Berrand, Yves Bichet, Philippe Biolley,
Marc-André Chaix,
Magali Guérin-Chazaud
(Archives départementales
de la Drôme),
Mark Hancock, Béatrice Jouve,
Christiane Jouve, Line Julien, Huguette Julien,
Francis Laurent,
Pascal Ory, Micheline Peyrol,
Catherine Verliac (Centre national du Cinéma).



Copyright und phonographische Rechte der Hörbuchausgabe

© Speech Studio Schweiz 2025

Buchvorlage:

**Hervé Le Tellier, Der Name an der Wand, veröffentlicht im Rowohlt Verlag,
Kirchenallee 19, D-20099 Hamburg, Mai 2025**

**Die Originalausgabe erschien 2024 unter dem Titel «Le nom sur le mur» bei
Editions Gallimard, Paris**

**Das Hörbuch ist urheberrechtlich geschützt. Es ist strengstens untersagt,
das Material – ganz oder teilweise – unter der Nutzung der Anwendung
künstlicher Intelligenz («KI-Anwendungen») zu verwenden, die das
Material zu Trainingszwecken oder zur Verbesserung der jeweiligen KI-
Anwendungen nutzen oder zur Erstellung neuer Inhalte im gleichen Stil
oder Genre wie das Werk.**

**Bei Zuwiderhandlung behält der Verlag sich rechtliche Schritte vor. Die
Nutzung der Werke für Text- und Data Mining im Sinne von Art. 44b UrhG
behält sich der Verlag explizit vor.**

Confidentiality Notice:

**This audiobook is protected by copyright law. It is strictly prohibited to
use the material – either in whole or in part – for in connection with AI-
based applications (« AI Applications ») that use the material for the
training of such AI Applications or in order to improve the respective AI
Application as well as the creation of new material in the same style or
genre as the work.**